

Sitzungsvorlage

Gremium	Sitzung vom	Behandlung
Ausschuss für Umwelt und Technik	23.06.2015	Entscheidung

TOP 5	Fortschreibung Abfallwirtschaftskonzept; Aktualisierung der Öffentlichkeitsarbeit Abfallwirtschaft	Sachvortrag: Herr Nitz
-------	---	---------------------------

I. Gegenstand der Vorlage

- a) Entscheidung über eine Erstausrüstung der Biotonnen mit Papierbiomülltüten
- b) Entscheidung über die Erstellung eines Kino-Kurzfilms

II. Sachverhalt

a) Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.12.2014 der Informationskampagne der Fa. ÖkoMedia im Grundsatz einstimmig zugestimmt. Die in der **Anlage 1** gelb gekennzeichneten Themen sind damals beschlossen worden.

Die geplanten Gesamtkosten Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der Biotonne sind den Kreisräten in der Sitzung am 10.10.2013, Anlage 4c, bereits präsentiert worden. Die Kosten wurden im 1. und 2. Jahr mit 1,00 € pro Haushalt und im 3. und 4. Jahr mit 0,50 € pro Haushalt kalkuliert. Bei einer Abschreibung über 8 Jahre ergibt dies 43.125 €.

Offene Punkte des Gesamtrahmens der Öffentlichkeitsarbeit sind folgende Projekte (grau gekennzeichnet in der Anlage 1:

- Ziffer 3: Papieraufkleber für Briefe
- Ziffer 4: Freistempler für Briefe
- Ziffer 6: Anzeigen in der SZ, Mitteilungsblätter und Wochenblatt
- Ziffer 7: Hörfunk
- Ziffer 9: Plakate
- Ziffer 11: Dibondtafeln an Müllfahrzeugen
- Ziffer 14: Bioabfall-Sammelsack (Agenturkosten)

Gegenstand dieser Vorlage ist nun die Ziffer 14. Über weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wie z. B. Plakate und Dibondtafeln können in der Septembersitzung Entscheidungen getroffen werden.

b) Erstausrüstung der Biotonnen mit Papierbiomülltüten

Die Bioabfallvergärungsanlage der Fa. Häusle in Lustenau (Vorarlberg) verträgt verfahrensbedingt keine Kunststofftüten. Dort wird der angelieferte Biomüll nach dem Bunker sofort in liegenden Putzmeisterpressen in eine feste und flüssige Phase getrennt. Bei der Verwendung von Kunststofftüten - auch biologisch abbaubaren - besteht die Gefahr, dass diese die Pressen verstopfen.

Daher hat die Verwaltung von Anfang an über eine Erstausrüstung der Bürger mit Bioabfalltüten aus Papier gedacht und dafür Mittel im Haushalt eingestellt. Die Bürger mit Biotonne sollten mit Beginn der Getrenntsammlung an die Verwendung von Papiertüten gewöhnt werden. Die Papiertüten verringern die Geruchsbildung und die Vermehrung von Maden in den Tonnen. Weiterhin sind sie gut für die Sammlung im Haushalt und Transport in die Biotonnen geeignet. Die Bereitstellung einer kostenlosen Erstausrüstung dieser Papiertüten stellt aus Sicht der Verwaltung einen guten zusätzlichen Service für die Bürger mit Biotonne dar und erhöht die Akzeptanz bei der Einführung.

Datengrundlage:

1. Anzahl der notwendigen Papiertüten:

Voraussichtliche Haushalte mit Biotonnen	Papiertüten pro Haushalt	Summe	Papiertüten pro Haushalt	Summe
30.000	10	300.000	12	360.000
40.000	10	400.000	12	480.000

2. Kosten der Erstausrüstung

Die Verwaltung hat bei mehreren Anbietern von Papiertüten Angebote eingeholt. Die Preise liegen bei den beiden Bestanbietern bei 72,-- bis 58,-- € pro 1.000 Tüten, je nach Auftragsmenge.

Die Kosten für die Papiertüten liegen beim Bestanbieter in einer Spanne von 17.400,-- € (für 300.000 Tüten) bis zu 27.840,-- € (bei 480.000 Tüten).

Beim Anbieter mit den besten Referenzen liegen die entsprechenden Kosten bei 18.765,-- € bis zu 30.024,-- €.

In der Sitzung wird die Verwaltung entsprechende Papiertüten-Muster der beiden Anbieter präsentieren. Es ist geplant, die Tüten mit Hinweisen „Was darf in die Biotonne“ in vier Sprachen zu bedrucken. Die Layoutkosten dafür sind in der Anlage 1 unter Ziffer 14 aufgeführt.

Die im Haushalt eingestellten 35.000,-- € sind somit für eine Erstausrüstung mit 12 Tüten pro Haushalt ausreichend.

c) Erstellung eines Kino-Kurzfilms

Der Landkreis Göppingen, der die getrennte Bioabfallsammlung mittels Biomüllsack zum 01.07.2015 einführen wird, hat einen Kinospot bei der Fa. Frey Film in Ravensburg produzieren lassen.

Die Fa. Frey-Film hat dem Abfallwirtschaftsamt angeboten, diesen Trickfilm auf unsere abfallwirtschaftlichen Belange anzupassen. Dafür verlangt die Fa. Frey-Film ein Honorar i.H.v. 7.150,-- € (siehe Anlage 2).

Die Schaltkosten in den Kinos in Bad Waldsee, Ravensburg und Weingarten liegen für den Zeitraum vom 15.10.2015 bis zum 16.12.2015 zwischen rd 7.910,-- € und rd.15.310,-- €

Der Film des Landkreises Göppingen wird in der Sitzung präsentiert werden.

d) Voraussichtlicher Zeitplan und Aktionen

Das Abfallwirtschaftsamt wird in der Sitzung am 23.06.2015 die nächsten Maßnahmen präsentieren.

Nachfolgend der im Kreistag am 11.12.2014 vorgestellte - aktualisierte - Zeitplan

Oktober 2015	2. Ausgabe des Müllblättles Format DIN A 4, Umfang 4 - 8 Seiten
ab Oktober	Plakate / Anzeigen für Tonnenauslieferung soweit vom AUT am 29.09.2015 beschlossen
Dezember	Infos / Anzeige in Tageszeitung / Mitteilungsblättern über Start des neuen Müllsystems
4. Quartal 2015	jeweils kurz vor Auslieferung der Biotonne bzw. Tonnen- tauschaktion in den jeweiligen Gemeinden - Information in Mitteilungsblättern - Anzeige in Tageszeitung - Mülltonnen-Anhänger mit Hinweis auf Tonnentausch Pressearbeit laufend bzw. bei Bedarf Evtl. Info-Pakete für Mitarbeiter und Kommunalvertreter nach Bedarf
Januar 2016	3. Ausgabe des Müllblättles Format DIN A 4, Umfang 4 - 8 Seiten
ab Januar	Pressearbeit Tafeln für Biomüll-Fahrzeuge Infostände für Kommunen Info-Pakete für Neuzugezogene Handzettel / Plakate für Wohnanlagen

III. Finanzierung und finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit in 2015 sind durch den Abfalletat (gebührenfinanziert) gedeckt. Im HH-Plan 2015 sind auf den Seiten 226 und 228 abgebildet:

Seite 228 Ziffer 13:

- Aufwendung für die Biomüllstudie	250.000 €
- Aufwendungen Rückdelegation Entsorgung Hausmüll	100.000 €

Seite 226 :

- Infomaterial und Papier-Biomüllsäcke (Erstausstattung)	35.000 €
- Öffentlichkeitsarbeit Ident-System	35.000 €

Darüber hinaus sind ab 2016ff 43.125€ für die Öffentlichkeitsarbeit Biotonne eingestellt.

IV. Wertung

Von den im Kreistag am 11.12.2014 noch nicht beschlossenen Maßnahmen erscheint es sinnvoll, den Bürgern pro Haushalt 12 kostenlose Biomülltüten aus Papier als Erstausstattung zur Verfügung zu stellen.

Die Herstellung eines Kurz-Kinospots wird von der Verwaltung nicht empfohlen. Im Flächenlandkreis Ravensburg wird damit eine kleine Zielgruppe erreicht. Der Kostenaufwand steht aus Sicht der Verwaltung nicht im Verhältnis zum erreichbaren Nutzen.

V. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird damit beauftragt, pro Biotonnenhaushalt als Erstausstattung 12 Biomülltüten kostenlos mitzuliefern.

Anlage 1: ÖkoMedia Kostenkalkulation

Anlage 2: Angebot der Fa. Frey Film GmbH